

Die Ausarbeitung des Kampfprogramms 1988

(NW) In den kommenden Monaten erarbeiten die Parteileitungen in den volkswirtschaftlichen Bereichen die Kampfprogramme ihrer Grundorganisationen für das Jahr 1988. Die Grundlage bilden die Beschlüsse des XI. Parteitages, die Aufgabenstellungen der Rede Erich Honeckers vor den 1. Kreissekretären und die 4. Tagung des ZK der SED. Im Mittelpunkt steht die zielstrebige Verwirklichung der ökonomischen Strategie in ihrer ganzen Komplexität. Die Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik ist das Hauptkampffeld. Jede Grundorganisation bestimmt deshalb im Kampfprogramm den konkreten Beitrag für die allseitige Erfüllung und gezielte Überbietung des Volkswirtschaftsplanes.

Wie sollten die Parteileitungen an die Ausarbeitung der Kampfprogramme herangehen?

Es empfiehlt sich, die Kampfprogramme langfristig vorzubereiten. Nach gründlicher Diskussion beschließen die Mitgliederversammlungen im Dezember bzw. Januar diese Führungsdokumente.

• Die Leitung sollte im Kampfprogramm die Anforderungen und Aufgaben der politischen Führung zur Erfüllung der abgesteckten Ziele auf ideologischem und ökonomischen Gebiet sowie zur Stärkung der Kampfkraft der Grundorganisation herausarbeiten. Dazu gehört, welche parteilichen Positionen in der Überzeugungsarbeit bei den Kommunisten, Leitern und Werktätigen auszuprägen sind, damit jedes Arbeitskollektiv, jeder einzelne seine Verantwortung kennt und seinen konkreten Beitrag zur Intensivierung, besonders zu den qualitativen Faktoren des Wirtschaftswachstums, leistet.

• Bei der Ausarbeitung des Kampfprogramms stützt sich die Parteileitung auf die in der Plandiskussion unterbreiteten Vorschläge, Hinweise und Kritiken, die für die Erarbeitung hoher Leistungsziele 1988 zu nutzen sind.

• Es empfiehlt sich, die Erarbeitung des neuen Kampfprogramms eng mit der Abrechnung des bisherigen Programms und mit einer gründlichen Analyse der Erfahrungen und Ergebnisse der Parteilarbeit zu verbinden.

• Es erweist sich stets als effektiv, in die Ausarbeitung des Kampfprogramms einen großen Kreis von parteierfahrenen Genossen einzubeziehen. Die Parteileitung sollte deshalb Arbeitsgruppen bilden, die die politischen Lösungswege erarbeiten, auf denen die ökonomischen Ziele mit geringstem Aufwand zu erreichen bzw. zu überbieten sind.

• Die im Kampfprogramm formulierten Aufgaben müssen das „Wie“ der Durchführung zum Ausdruck bringen und so konkret sein, daß daraus die APO und Parteigruppen ihren eigenen Beitrag zur Verwirklichung der ökonomischen Strategie ableiten können. Sie sollten auch die Grundlage für Parteaufträge an die Genossen sein.

• Es hat sich bewährt, bereits während der Ausarbeitung des Kampfprogramms die mit dem Leistungszuwachs verbundenen ideologischen, ökonomischen und organisationspolitischen Aufgaben gemeinsam mit den verantwortlichen Leitungskadern, den Genossen der Leitungen der Massenorganisationen, den Bestarbeitern und Neuerern zu beraten.

• Die langfristige Vorbereitung des neuen Kampfprogramms läßt genügend Zeit, den Entwurf mit den Genossen zu diskutieren, ihre Vorschläge einzuarbeiten und die Partekräfte nach den neuen Anforderungen zu formieren.

Das Kampfprogramm 1988 sollte so rechtzeitig vorliegen, damit von ihm die erforderlichen Orientierungen für den Wettbewerbsbeschluß der Betriebsgewerkschaftsorganisation ausgehen.

Neu im Verlag für Agitations- und Anschauungsmittel

als Elektronenstrahlröhre im Fernsehempfänger. Mit Hilfe der Optoelektronik werden Material- und Energieeinsparungen in großem Umfang möglich.

Der Dia-Ton-Vortrag erklärt das Wirkprinzip der Optoelektronik und stellt zahlreiche Anwendungsbeispiele dieser modernen Technologie in der Industrie sowie in anderen gesellschaftlichen Bereichen vor.

36 Dias; 1 Textheft; Tonband oder Tonbandkassette; Laufzeit: 17 Minuten; Preis: 71,50 M.
Voraussichtliche Auslieferung: Januar 1988.

Dia-Ton-Vortrag „Biotechnologie“

Die sich entwickelnde Biotechnologie gewinnt als Schlüsseltechnologie für unsere Volkswirtschaft immer mehr an Bedeutung. Der Dia-Ton-Vortrag erklärt Grundlagen biotechnologischer Prozesse, erläutert Wirkprinzipien biotechnologischer Funktionen und gentechnischer Vorgänge und stellt Anwendungsbeispiele in der Medizin, der Landwirtschaft, im Umweltschutz vor. 36 Dias; 1 Textheft; Tonband oder Tonbandkassette; Laufzeit: 17 Minuten; Preis: 73,50 M.

Voraussichtliche Auslieferung: Januar 1988.

Interessenten für einen Kauf der vorstehend angekündigten drei Dia-Ton-Vorträge richten ihre schriftliche Bestellung bis spätestens 5. Oktober 1987 an den Verlag für Agitations- und Anschauungsmittel, Abt. Absatz/Öffentlichkeitsarbeit, Rosenthaler Straße 36, PF 73, Berlin 1026. Wahlweise können zu den Vorträgen jeweils ein Tonband oder eine Tonbandkassette bestellt werden.